



II-11996 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/63-I/6/90

12. Juli 1990

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

5469IAB
1990 -07- 13
zu 5509I/J

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Burgstaller und Kollegen haben am 16. Mai 1990 unter der Nr. 5509/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend ÖIAG-Forderung nach Erlaß der Rückzahlungsverpflichtung für die vom Bund übernommenen Haftungen nach dem ÖIAG-Anleihegesetz gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Werden Sie im Rahmen Ihrer Verantwortung darauf dringen, daß die bestehende gesetzliche Rückzahlungsverpflichtung der ÖIAG eingehalten wird?
2. Gibt es von Ihrer Seite Überlegungen, die gesetzliche Rückzahlungsverpflichtung der ÖIAG einzuschränken oder ganz zu streichen?
3. Hat es mit Ihnen seitens der ÖIAG Gespräche über den geforderten Rückzahlungsverzicht seitens des Bundes gegeben, bevor der ÖIAG-Generaldirektor diese Forderung öffentlich erhoben hat?
4. Wenn ja, wie ist es möglich, daß der ÖIAG-Generaldirektor bei einer Pressekonferenz trotzdem diese mit dem ÖIAG-Anleihegesetz im Widerspruch stehende Forderung erhebt?"

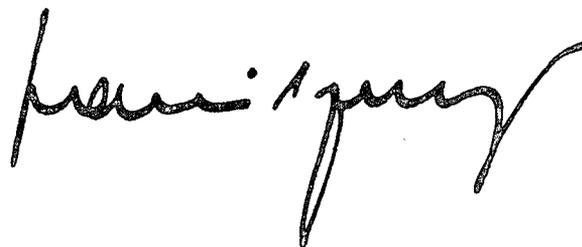
- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr hat die gleichlautend an ihn gerichtete parlamentarische Anfrage Nr. 5507/J bereits eingehend beantwortet.

Ich erlaube mir, auf diese Beantwortung zu verweisen.

Diesen Ausführungen habe ich aus meiner Sicht nichts hinzuzufügen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kainz' or similar, written in a cursive style.